



Permalink:

https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb_99010927

Bildrechte: © Kracht, Karin

Inhaber:in der Rechte an der Abbildung: SLUB / Deutsche Fotothek / Rous, André, RV-FZ-PA

Nutzungsanfragen richten Sie bitte unter Angabe der Datensatznummer (hier: wdb_99010927) per Email an Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. (kontakt@lbk-sachsen.de)

Kracht, Friedrich

Formsteinwand Dresden Grunaer Straße / Blühergarage

1973

Formsteinsystem, serielles

2,10 x 9,30 m (mit Sockel), 2,10 x 7,60 m (ohne Sockel),
2,10 x 79,3 m (ohne Sockel)

Werkdetails:

Material: Kunststein, Beton

Erläuterungen zu Material/Technik: Die Wände waren Teil einer Freiflächengestaltung/Fußgängerpromenade im Bereich der Wohnbebauung Grunaer Straße Süd und schirmten im Wesentlichen einen alten Verwaltungsbau und die Tankstelle gegen die Straße und die Fußgängerpassage ab. Verwendet wurden die Elemente G-7-R und G-7-L, Motiv und seine Spiegelung, sowie für die Mauerkrone die Elemente D-7-R und D-7-L und die Eckabschlüsse S-1 und E-7 (die sich allerdings beide nicht im Katalog befinden*). Das Ornament wird gebildet aus einer Anordnung von 2 Varianten aus 2x3 Elementen, die im Wechsel wiederholt wurden und ins Unendliche fortgesetzt werden konnten. Den Abschluss bildeten die Elemente K-4. Das Besondere an der Wand ist, dass die Rückseite mit dem Stein G-0 ausgebildete wurde, der keine Reliefstruktur hatte und nur eine plane Fläche bildete, die nur durch das Fugenraster strukturiert war. Die Wand war im Verhältnis niedrig und korrespondiert mit der Bepflanzung, wie auf dem historischen Foto zu sehen ist. *ein Hinweis darauf, dass sich die Bezeichnungen und Elemente verändert wurden, bis der Katalog 1975 als feststehende Variante herausgegeben wurde.

Mehrteiliges Werk: 3 Mauern

Werkkommentar: Formsteinsystem, serielles:

Baukastensystem von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht, zwischen 1969 und 1974 entwickelt, zur ornamentalen Gestaltung von Fassaden und freistehenden Wänden. Das System besteht aus 12 verschiedenen, in

Beton gegossenen Elementen, die in unterschiedlichen Konstruktionsvarianten als durchbruchplastische oder geschlossenen Wandformationen gestaltet wurden. Das System basiert auf einem einfachen Quadratnetz für die Konstruktion von Ornamenten unter Einbeziehung des Kreises ähnlich dem Netz für sogenannte maurische Ornamente. Die Wände wurden mit innenliegender Armierung aufgebaut.

nicht bezeichnet:

Erhaltungszustand: zerstört

Systematik:

Gattung:

Werktyp: Relief

Werkverzeichnis: Kracht, Friedrich [Architekturbezogene Kunst], Nr. **165_2020**, Nachlass-Nr.: 0682

Weitere Angaben:

Darstellungsort: Grunaer Straße, Dresden

Provenienz: Eigentümer: Unbekannt

Standort: Blühergarage, Dresden, Grunaer Straße, Grundstücksgrenze, öffentlich zugänglich

Mitwirkung: **Adler, Karl-Heinz**, Künstler/in

Auftrag: VEB Verkehrs- und Tiefbaukombinat Dresden, Direktionsbereich Projektierung (Freiflächen)

Mitwirkung: VEB Stuck und Naturstein Berlin, Produzent/in